

e-LOOP

MICRO

Bedienungsanleitung

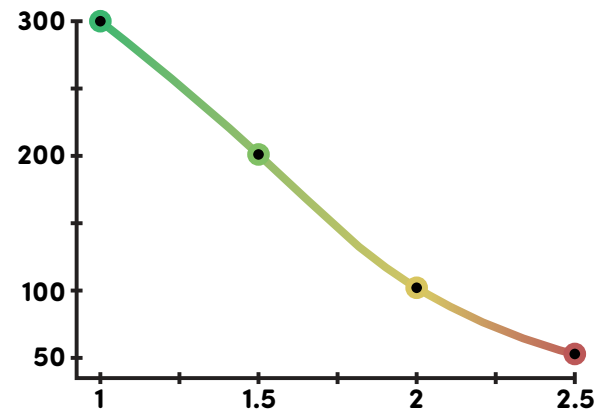


Inhaltsverzeichnis	1
Datenblatt	2
Funktechnische Daten	2
Stromversorgung, technische Daten und Umgebungsbedingungen	2
Konformität	2
Akkulaufzeit im Vergleich zu täglichen Aktivierungen	2
Magnetometer-Reichweite	2
Hinweise zur Einrichtung	3
1. Einbauort	3
2. Warnung vor elektrischen Störungen	3
3. Interaktion mit dem e-LOOP mithilfe des mitgelieferten Magneten	3
4. Einbau des Geräts	3
5. Verschieben des kalibrierten e-LOOP	3
Anleitung	4
Schritt 1 – Verkabelung des e-TRANS	4
Schritt 2 – Codierung des e-TRANS	4
Option 1 Codierung für große Reichweite	4
Option 2 Codierung für kurze Reichweite	4
Schritt 3 – Montage	5
Automatische Kalibrierung	5
E-LOOP auf Werkseinstellungen zurücksetzen	5

Funktechnische Daten

Frequenz	433.39 ^{MHz}
Modulation	FSK
Bitrate	100 ^{kbps}
Bandbreite	50 ^{kHz}
Antennentyp	Leiterplatte
Nennausgangsleistung	14 ^{dBm}
Empfangsempfindlichkeit	-126.2 ^{dBm}
Sicherheit	128-Bit-AES-Verschlüsselung
Nebenaussendungen	30 - 1000 MHz: < -56 dBm 1 - 12,75 GHz: < -44 dBm 1,8 - 1,9 GHz: < -58 dBm 5,15 - 5,3 GHz: < -51 dBm

Batterielebensdauer im Vergleich zu täglichen Aktivierungen

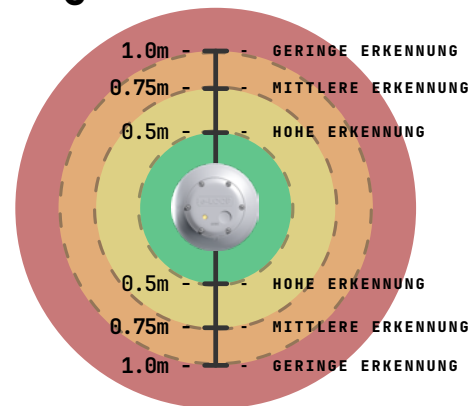


HINWEIS: Die Batterielebensdauer hängt von vielen Faktoren ab, darunter die Anzahl der täglichen Aktivierungen, die Nutzungsdauer pro Aktivierung, die Radarreichweite und äußere Bedingungen.

Stromversorgung, technische Daten und Umgebungsbedingungen

Leistung	3 V CR123A 1500 mA
Abmessungen	110 x 110 x 22mm
Gewicht	300g
Umgebung	- Für die oberirdische Montage konzipiert - IP68 Schutzart (IP)
Betriebstemperatur	-40°C - 80°C
Standby-Strom	14 µA
Aktivierungsstrom	40 µA

Magnetometer-Reichweite



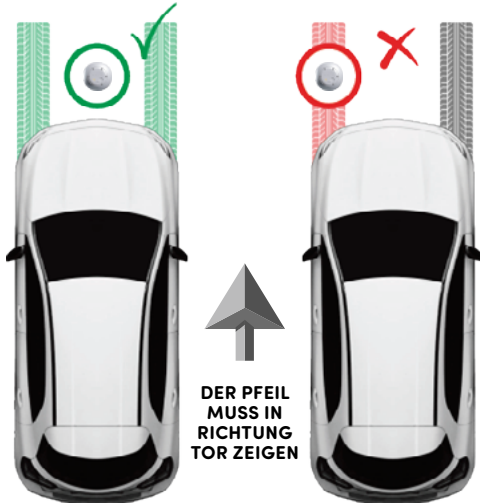
Konformität

Sicherheit	CE-geprüft
EMV	Geprüft nach: EN 301 489-1 V2.2.3 „Norm für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkanlagen und -dienste“; Teil 1: Allgemeine technische Anforderungen; Harmonisierte Norm für elektromagnetische Verträglichkeit“ Einschließlich a) Störaussendungen gemäß EN 55032 „Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimedia-Geräten“. b) „Sender- und Empfängertest gemäß EN 300 220-1 V3.1.1 „Kurzstreckengeräte (SRD), die im Frequenzbereich von 25 MHz bis 1000 MHz betrieben werden“; Teil 1: Technische Merkmale und Messverfahren“. c) „Störfestigkeitsprüfungen gemäß EN 301 489-1

Hinweise zur Montage und Einrichtung des e-LOOP

1. Einbauort

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der e-LOOP-Sensor mittig auf der am häufigsten befahrenen Fahrspur angebracht ist. Dadurch werden unnötige Überfahrten vermieden.



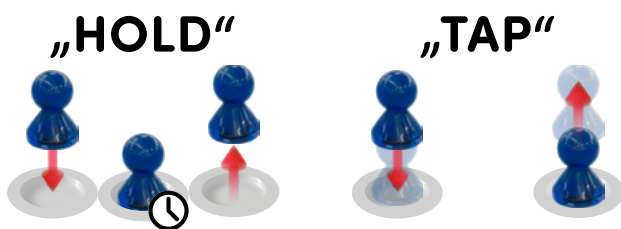
2. Warnung vor elektrischen Störungen

HINWEIS: Montieren Sie den e-LOOP-Sensor nicht in unmittelbarer Nähe von Hochspannungskabeln. Z. B. Stromleitungen. Elektromagnetische Störungen können die Funktion des e-LOOP beeinträchtigen.



3. Interaktion mit dem e-LOOP mithilfe des mitgelieferten Magneten

HINWEIS: Beachten Sie bei der Bedienung der e-LOOP-Magnetknöpfe den Unterschied zwischen „Halten“ und „Antippen“



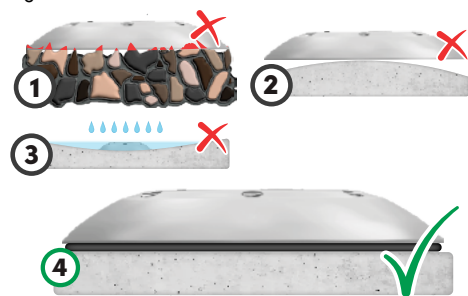
4. Einbau des Geräts

Stellen Sie sicher, dass e-LOOP auf einer sauberen, ebenen und stabilen Oberfläche angebracht wird. Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Befestigungselemente und wählen Sie einen Standort, der nicht hochwassergefährdet ist.

Abb. 1 Montieren Sie e-LOOP-Sensoren nicht auf unebenem Gelände; Steine, Schutt oder scharfkantige Unebenheiten können das Kunststoffgehäuse unter Belastung durchbohren.

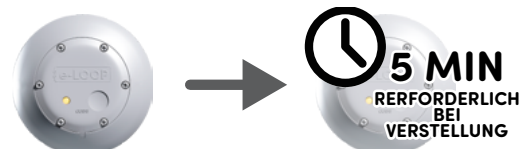
Abb. 2 Montieren Sie die e-LOOP-Sensoren nicht auf unebenem Untergrund. Ungeeignete Passflächen können die Kalibrierung beeinträchtigen oder den e-LOOP beschädigen.

Abb. 3 Montieren Sie e-LOOP-Sensoren nicht in Überschwemmungsgebieten ohne ausreichende Entwässerung. Unter Wasser liegende Sensoren können unter unregelmäßiger Auslösung, Kalibrierungsstörungen, Wassereintritt und Verschmutzung leiden.

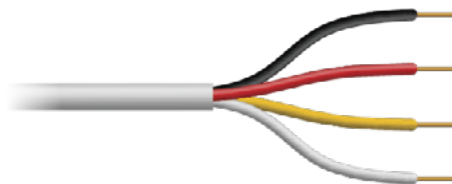


5. Verschieben des kalibrierten e-LOOP

HINWEIS: Nach der Kalibrierung muss der e-LOOP bei jedem Standortwechsel neu kalibriert werden. Andernfalls ist eine Wartezeit von 5 Minuten erforderlich, bis sich der Sensor automatisch kalibriert hat.



Schritt 1 – Verkabelung des e-TRANS



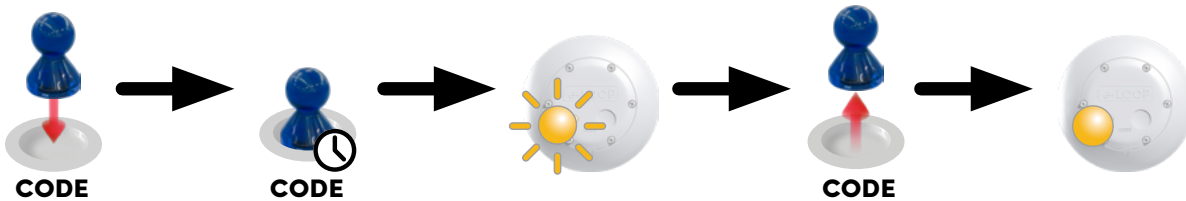
NEGATIV
POSITIV
N/O
COM

Schließen Sie die e-TRANS-Kabel an die entsprechenden Klemmen Ihres Torantriebs bzw. Ihrer Steuerplatine an. Stellen Sie sicher, dass der Torantrieb auf „automatisches Schließen“ SET ist.

Schritt 2 – Codierung des e-TRANS

Option 1 | Codierung für große Reichweite

1. Halten Sie den Magneten in die CODE-Aussparung des e-LOOP. Die gelbe LED blinkt einmal. Entfernen Sie nun den Magneten. Die gelbe LED leuchtet dauerhaft.

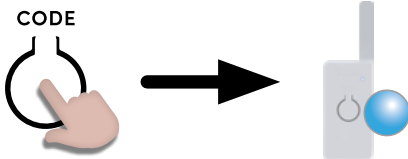


2. Gehen Sie zum e-TRANS und halten Sie die CODE-Taste gedrückt, bis die blaue LED des e-TRANS dreimal blinkt und die gelbe LED des e-LOOP blinkt. Dies zeigt an, dass die Kopplung erfolgreich war. Die LEDs erlöschen und das Gerät kehrt in den Normalbetrieb zurück.

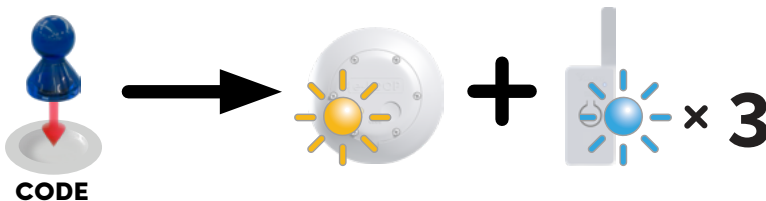


Option 2 | Codierung für kurze Reichweite

1. Halten Sie die CODE-Taste am e-TRANS gedrückt, bis die blaue LED aufleuchtet. Lassen Sie nun die CODE-Taste los.

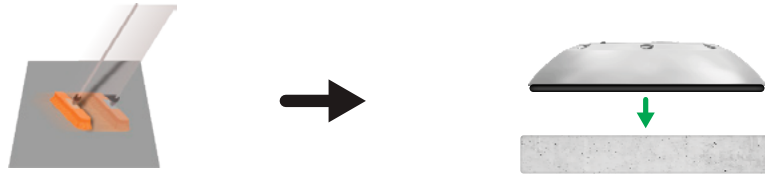


2. Setzen Sie den Magneten in die CODE-Aussparung des e-LOOP ein. Die gelbe LED am e-LOOP blinkt und die LED am e-TRANS blinkt viermal. Die Systeme sind nun gekoppelt; Sie können den Magneten entfernen.



Schritt 3 – Montage

Reinigen Sie die gewünschte Montagefläche von Schmutz und Fremdkörpern. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Rückseite des e-LOOP ab und drücken Sie ihn fest und gleichmäßig an der gewünschten Stelle auf den Untergrund. Warten Sie vor der Nutzung ca. 2 Minuten, bis der Klebstoff ausgehärtet ist.



Automatische Kalibrierung

Nach der Montage benötigt der e-LOOP 3 Minuten, um sich automatisch an seine Umgebung anzupassen. Bitte stellen Sie sicher, dass sich während dieser Zeit kein Metall in der Umgebung befindet, und fahren Sie in dieser Zeit nicht mit Fahrzeugen über den e-LOOP.

E-LOOP auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Um den e-LOOP auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie den Magneten 10 Sekunden lang auf die CODE-Vertiefung, bis die gelbe LED dreimal blinkt.

